



im Gemeinderat Holzgerlingen

01.12. 2019

Antrag:

Ausarbeitung eines umfassenden Klimakonzepts für die Stadt Holzgerlingen

Die Verwaltung der Stadt wird beauftragt, einen „Klima Tisch“ mit der Zielsetzung zur Erarbeitung eines umfassenden Klimakonzepts für die Stadt Holzgerlingen einzuberufen und dazu alle relevanten Akteure („stakeholders“) einzuladen.

Um den Prozess erfolgreich gestalten zu können, wird für die Begleitung ein kompetentes Büro einbezogen.

Dafür werden Angebote von mehreren Büros eingeholt.

Wichtige Akteure in diesem Prozess sind:

die Verwaltung, der Gemeinderat, HGH und Vertreter*innen von einigen Firmen, die nicht im HGH vertreten sind, der Stadt seniorenrat, der Jugendgemeinderat, der landwirtschaftliche Ortsverein, die Kirchen, Naturschutzverbände und Personen mit besonderen Kenntnissen im Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie Klimafragen.

Zum Auftakt und dann in bestimmten Abständen wird der Prozess auch für die Mitwirkung aller Einwohner*innen geöffnet.

Begründung:

Schon im Jahr 2013 hat die Stadt in ihren Leitlinien zur „**Stadtentwicklung 2030**“ den Leitsatz aufgenommen: „**Übertragung und Umsetzung der Zielvorgaben der Bundesregierung zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes auf Holzgerlingen (jährlich 2%)**“.

Inzwischen hat die Stadt schon viele Maßnahmen umgesetzt, die in die Richtung dieser Zielsetzung weisen.

Mehrere Gemeinden, Städte, Bundesländer und sogar manche europäischen Länder haben Zielformulierungen beschlossen, was sie in überschaubaren Zeiträumen erreichen wollen.

Für die Stadt Holzgerlingen fehlt bisher eine klar genannte Formulierung, dieses Ziel weiter zu operationalisieren, also in konkrete Teilschritte und Teil-Maßnahmen aufzugliedern und dazu jeweils klare und überprüfbare Kennziffern festzulegen.

Das ist aber für ein erfolgreiches Klimamanagement unbedingt erforderlich.

Da dies gleichzeitig aber auch ein sehr komplexer Prozess wird, ist es aus unserer Sicht unerlässlich, ein kompetentes Beratungsbüro einzubeziehen.

Dessen Aufgabe wäre es, den Prozess zu steuern sowie klimarelevanter Kennzahlen und Maßnahmen ein zu bringen, wie diese auf der Ebene einer Stadt unserer Größe umgesetzt werden können und welche Programme des Bundes und des Landes dabei genutzt werden können. (siehe dazu z.B. Quartier 2020)

Für die Gemeinderatsfraktion der BNU
gez. Jens Uwe Renz